Bücher und Schriften

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verteidigungseinheiten wurden die Streitkräfte beauftragt. Sie erhalten für diesen Zweck innerhalb des diesjährigen Budgets zusätzlich 400 Millionen Dinar.

Die jugoslawische Führung bereitet sich mit diesen Massnahmen auf alle Möglichkeiten vor, da man in Belgrad davon ausgeht, dass es auch in Europa zu lokalen Kriegen mit konventionellen Waffen kommen könnte. Tito kann, was die nationale Verteidigung betrifft, auf die Unterstützung des Volkes rechnen. *Dieser Umstand spiegelt sich auch in der allgemein in Jugoslawien vertretenen Meinung wider, dass die Tschechoslowakei den Sowjets trotz deren militärischer Übermacht Widerstand hätte leisten sollen.* Die Situation wäre dadurch heute eindeutiger, und die Russen hätten es sich aus politischen Gründen zweimal überlegt, ob ein offener Kampf gewagt werden dürfe.

Jedenfalls machen die Jugoslawen Moskau in jeder Hinsicht glaubwürdig, dass sie sich im Angriffsfalle mit allen Mitteln zu wehren gedenken. Sie betrachten die totale Landesverteidigung als die einzig überzeugende Vorbereitung der Abwehr einer möglichen Aggression.

Bücher und Schriften

Pferdebücher

Im Verlag *Albert Müller AG, Rüschlikon (Zürich)* sind zwei Pferdebücher erschienen, auf die Pferdefreunde und weitere Interessenten aufmerksam gemacht seien.

William Holt, Zu Pferd durch Europa.

In diesem Reiterbuch schildert der Verfasser einen abenteuerlichen Ritt, den er mit einem alten Schimmel durch ganz Europa ausgeführt hat. Im Alter von 67 Jahren, in dem andere Männer sich von der Arbeit zurückziehen, hat er sich auf die Wanderung begeben: von England durch Frankreich, Italien, Oesterreich, Deutschland, Belgien zurück in seine britische Heimat. Tausende von Kilometern. Mehr als 400 Nächte unter freiem Himmel kampierend neben seinem Pferd, das ohne ihn, ohne das er nicht Ruhe fand. Über die Alpen, den Apennin, die Dolomiten zogen die zwei Kameraden und erlebten dabei die Welt, wie sie nur jener erleben kann, welcher der Natur unmittelbar gegenübersteht. Das von feiner Romantik erfüllte Buch wird Reitern und Naturbegeisterten Freude machen.

Ursula Bruns, Andalusiens tanzende Pferde.

In der Reihe «Pferde der Erde» singt in dem vorliegenden Band die Pferdeschriftstellerin Ursula Bruns das Hohelied der andalusischen Rasse. Unterhaltsam und belehrend zugleich ist ihre Reise in die sagenumwitterten Gebiete zwischen Granada, Sevilla und Jerez, wo die andalusischen Rosse so stolz und springfreudig wie einst auf den Bildern eines Rubens oder Velasquez das Auge des Betrachters erfreuen. Der Leser erfährt von Berbern, Karthagern und Kalifen, die jene Rasse, die in der Epoche der habsburgischen Macht verherrlicht wurde, veredelte, mit ihr in der hohen klassischen Schule die grössten Erfolge erzielte und noch heute in Wiens «Spanischer Hofreitschule» das Erbe aufrecht erhält. Die prachtvollen Photos von Dirk Schwager und der Bericht der Autorin halten mit vielseitiger Kenntnis und der Begeisterungsfähigkeit des echten Pferdefreundes das andalusische Pferd in seiner Landschaft, in den Reiterspielen und Bräuchen seiner engeren Heimat fest.

Kurz

Neue Landeskarte

Auf Ende des Jahres sind folgende Karten im Maßstab 1 : 25 000 neu erschienen:

Blatt 1246	Zweisimmen	Blatt 1274	Mesocco
Blatt 1254	Hinterrhein	Blatt 1311	Comologno
Blatt 1266	Lenk	Blatt 1328	Randa

Auf Wanderungen, Skitouren und Autofahrten sind die Landeskarten für die rasche und sichere Orientierung unentbehrlich.